



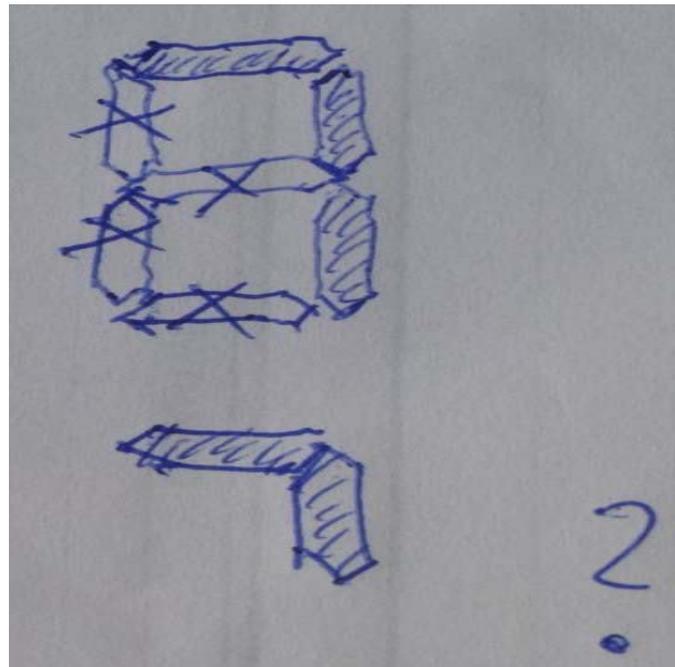
Lieber Toni, hier der 2. Bericht und eine Bilderserie !

Hinweis für Sepp Pagitz, unseren Sudoku-Spezialisten:
Wir erwarten die Lösung der im angeschlossenen Bericht angeführten Aufgabe natürlich von dir als ersten.

Nachtrag zu Sonntag 19. August 2012

Wir machen unseren Testschlag bei wenig Wind zur Insel Meganisi, wo wir uns mit Buganker und Landleine in die nördliche Bucht legen (sh. Bild ganz oben). Traumhafte Rastplätze gibt es hier. Kein Wunder, dass Odysseus unbedingt zurück zu den Ionischen Inseln wollte. Natürlich erkennen wir beim Testschlag einige Probleme, sodass es Arbeit gibt. Die Segel sind aber gut und dass die Elektronik eine eigene Sache ist, wissen wir ja. Odysseus hatte mit dieser übrigens noch keine Schwierigkeiten. Zur Elektronik gibt es für die zuhause Gebliebenen ein **Digital-Sudoku** zum Lösen, welches dem Bericht anhängt. Bei unserem Loggendisplay ist nämlich eine Ziffer nur noch teilweise funktionsfähig und wir würden gerne von euch wissen, welche Ziffer hinter der Teil-Anzeige steckt. Von den 7 LCD-Leuchtdioden der defekten Ziffer funktionieren nur mehr 3 und zwar die

oberste horizontale und die beiden rechten senkrechten. Die Anzeige für das Rätsel zeigt nun die oberste horizontale und die oberste rechte vertikale – siehe Bild. Welche Zahl ist gemeint. Ich hoffe, ihr löst das Rätsel schneller als wir.



Am Abend geht's nach einem herrlichen Paprikahendl und einer Lesung aus der Odyssee von Homer samt dazu passenden Interpretation von Ernle Bradford über die aktuelle Station - nämlich das Öffnen des Windsackes - gegen 00:00 Uhr ins Bett.

Kurze Erläuterung zur Odyssee:

Im letzten Jahr wurde ja im Schlussteil die Fahrtstrecke des Odysseus von den liparischen Inseln, vom Wohnsitz des Windgottes Äolos also, bis kurz vor Ithaka nachgestellt. Äolos hatte ja alle ungünstigen Winde in einen Sack gepackt, wodurch Odysseus mit seinen Gefährten eine problemlose Überfahrt nach Hause hatte. Nahe seiner Heimatinsel hat er sich dann, weil er glaubte es sei geschafft, schlafen gelegt. Seine Gefährten vermuteten in dem Sack Geschenke, die Odysseus vor ihnen verbergen wollte, und öffneten den Sack. Die ungünstigen Winde fuhren heraus und trieben sie alle weg von Ithaka zurück zur Insel des Äolos.

Heuer beginnen wir nun unsere Irrfahrten und werden vom nahen Ithaka, das wir jetzt nicht betreten, zurück nach Sizilien getrieben, von wo wir dann die restlichen Stationen der Odyssee anlaufen werden.

Montag, 20. August 2012

07:00 Uhr - alle kriechen aus den Kojen. Frühstück gibt's mit italienischem Kaffee aus der Bialetti-Mokka-Express-Maschine und als Draufgabe einen Cappuccino mit Milchschaum wie Sahne - das bringt alle in die Gänge.



Noch ein Morgenbad und dann geht's um 08:00 Uhr los: Anker auf in der nördlichsten Bucht von Meganisi und Fahrt in den Hauptort der Insel, der den Namen aller Hauptorte auf kleinen griechischen Inseln, nämlich Vathi, trägt. Gerhard muss noch bunkern - wir haben anscheinend schon zu viel vertilgt.



Wir sichten den Kat „Solarwave“ - sh. Yachttrevue 7/2012

Nach dem Einkauf steuern wir zwischen Meganisi und Levkas durch. Es ist ruhig und wir müssen zum Glück

nicht rudern wie die Griechen, sondern unsere Arbeit erledigt die Dieselmachine, die bei Marschfahrt 6,5 Knoten macht. Irgendwann am Vormittag muss dann einer den Sack aufgemacht haben, denn ganz unerwartet zum Wetterbericht setzt segelbarer Nordwind ein. Delfine begleiten uns auf den ersten Meilen weg von den gelobten Inseln und Griechenland Richtung Sizilien. Gerhard versorgt die Gefährten mit einem 3-Gang-Menü, wozu Retsina gereicht wird, damit wir Griechenland nicht zu schnell vergessen.



Es kommt der unvermeidliche Sonnenuntergang Nr. 232, bei dem es zu raten gilt, wie lange es vom Aufsetzen der Scheibe bis zum vollständigen Verschwinden dauern würde. Etwas zum Mitraten für alle: Wie lange ist diese Zeitspanne? In Abwandlung eines bekannten Spruches: „Er ist kürzer, als du denkst !“. Wir ziehen in die Nacht hinein - es ist fast Neumond, kein Fremdlicht, kein Schiffsverkehr, ein Sternenhimmel wie man ihn zuhause nicht sehen kann - noch dazu mit einer tollen Konstellation von Mars und Saturn. Das Sternzeichen des Skorpions habe ich noch nie so klar gesehen. Ich glaube zwar nicht an Astrologie, mir wird aber nachgesagt, dass die kolportierten schlechten Eigenschaften des Sternzeichens mit dem giftigen Stachel auf mich perfekt

zutreffen sollen. Wer solche Gefährten wie Odysseus hat, der braucht keine Feinde, kann ich da nur abwandeln.

Dienstag, 21. August 2012

Der Wind blieb uns bis Mitternacht erhalten, dann schlagen wir die graue See dank des Österreichers Ressel mit der Schraube und nicht mit den Rudern. Ganze zwei Schiffe kreuzen unseren Kurs in dieser Nacht, die auf Grund der osteuropäischen Sommerzeit auch zum 6-Uhr-Wachwechsel noch herrscht. Die zweite Konstellation von Jupiter und Venus, die jetzt am Himmel neben Orion und Zwilling steht, kündigt aber den nahen Sonnenaufgang an, der mit Azimut 075° wieder Licht und dann Hitze bringt.



So geht es mit drei Segel - Groß, Genua und Diesel - in den wolkenlosen Tag, welcher für uns mit Ham and Eggs und all den anderen Dingen, die man so wie Schmähführen, zu einem gelungenen Männerfrühstück braucht. Kaum ist abgewaschen, da will Gerhard schon Kraut für ein Szegediner Gulasch schneiden. Auf den Hinweis des Skippers hin, dass es nicht immer warme Küche geben müsse, antwortet ein leicht pikierter

Gerhard, dass ER es ja auch kalt essen könne. Aus dem Szegediner Gulasch wird eine Tomaten-Shrimps-Suppe. Da wir uns alle sehr gut versorgt fühlen und noch keinen Hunger haben, macht der Skipper die Umstellung der Uhren von osteuropäischer auf mitteleuropäische Sommerzeit. Die zusätzliche Stunde bringt uns den Appetit und dem Skipper mit seinem Wachpartner Thomas eine Stunde länger Wache. Nur keine Privilegien. Der Retsina muss auch noch verarbeitet werden, wobei es dabei sogar einige Harz4-Empfänger gibt (ein 4. Glas vom geharzten Wein).



Am Nachmittag schläft der Wind vollkommen ein und wir schwitzen und dieseln in die Nacht, die mit einem diesigen, dunkelroten Sonnenuntergang (Nr. 233) beginnt. Der Azimut liegt bei 282°, was auch genau die Peilung auf den noch unter Kimm liegenden Ätna wäre. Als Abendgruß kommen Delfine, während sich die Mondsichel, begleitet durch das Dreieck Mars, Saturn und Jungfrau-Hauptstern Spica (die Kornähre), dem Horizont nähert. Eine sehr laue Nacht erwartet uns - um 20:30 MESZ haben wir noch 65 nm nach Syrakus, wo wir voraussichtlich gegen 08:00 Uhr früh einlaufen werden. Jetzt mache ich mich aber bereit zur 1. Nachtwache von 21:00-24:00 Uhr - welche Wohltat, gestern hatten ich ja die Hundswache.



Flaggenparade auf der EVA: ODYSSEE. YCBS, WYC

Mittwoch, 22. August 2012

Ich habe mit Thomas die erste Tagwache ab 06:00 Uhr und wir senden nun 8 Meilen vor Syrakus bei Sonnenaufgang den 2. Bericht mit Bildern. Unser „3“-Stick funktioniert nach gutem Zureden.

Mast- und Schotbruch

Christian

YCBS Odyssee 2011/12
Yachtclub Braunau-Simbach
Auf den Spuren des Odysseus

Segelyacht: Bavaria 50 - EVA
Aktuelle Position: 37°06,3 N 015°26,8E - Syrakus 8 nm voraus
Aktueller Skipper: Christian Haidinger



Der Österreicher Gerhard nach einem Einkauf in Vathi auf Meganisi in Griechenland mit Szegediner Sauerkraut und Fleisch fürs Gulasch im englischen T-Shirt aus China - wenn das nicht völkerverbindende Wirkung hat ?!